

# BILATTIL



74. | Ausgabe Winter 2017 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit

## Frohe Weihnachten mit Geschenken aus Ober St. Veit

Beschreibungen auf den Seiten 8 und 9

Infos zum Nikoloumzug auf Seite 7



Seite 2 – Bericht des Obmannes	Seite 2 – Ein Tag im Leben eines Mitgliedes	Seite 3 – Was war los in Ober St. Veit	Seite 4 – Wie konnte das passieren?
Seite 5 – Die Bäckerei Schwarz	Seite 6 – Hommage an Richard Tauber	Seite 7 – Nikolo und Krampus kommen	Seite 10 – Die Verbindungsbahn
Seite 12 – Alle Betriebe auf einen Blick	Seite 13 – Die Sanierung der Zähne	Seite 14 – Der Veranstaltungskalender	Seite 15 – Das Rezept der Saison



KR Gerhard Korkisch  
Obmann



# Editorial

## Weihnachten kommt!

Liebe Ober St. Weiterinnen und Ober St. Weiter!  
Eben haben wir uns noch auf den Sommerurlaub gefreut, den folgenden Herbst mit seiner einmaligen Farbenpracht genossen, und schon steht wieder Weihnachten vor der Türe. Ein Jahr vergeht wie im Flug.

Auch heuer haben die Ober St. Weiter Kaufleute den Nikolo und den Krampus wieder eingeladen, wie jedes Jahr – diesmal am 5. Dezember – mit der Kutsche durch Ober St. Veit zu fahren und bei den gewohnten Stationen Halt zu machen. Das genaue Programm können Sie der Seite 7 dieses Blatt'ls entnehmen. Für unsere kleinen Mitbürger – im Kinderwagen, am Arm oder schon zu Fuß – für jeden hält der Nikolo ein Sackerl bereit.

Ich freue mich jedes Jahr immer wieder, in die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie aufgeregt vor dem Nikolo oder vor dem Krampus stehen. Das entschädigt uns Kaufleute für die große Mühe und Vorbereitung. Ich danke in diesem Zuge unseren Heinzelmännchen, die für das Füllen und Bereitstellen der Sackerl viele Stunden aufwenden.

Am Cover dieses Blatt'ls sehen Sie einen Christbaum, vor den unsere Mitglieder die verschiedensten schönen und auch preiswerten Geschenke gelegt haben. Ich würde mich freuen, wenn Sie dadurch Anregungen bekommen und nicht in die Ferne schweifen müssen, sondern in Ober St. Veit bleiben können, um für Ihre Lieben ein Geschenk zu erwerben.

Ich hoffe auch, dass die Weihnachtsbeleuchtung an der Schule und den Geschäften in Ober St. Veit zu Ihrer Weihnachtsstimmung beitragen kann.

Liebe Leserinnen und Leser!

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Liebsten. Zeit ist das Kostbarste im Leben und nicht zu bezahlen. Spazieren Sie mit Ihrem Partner und den Kindern bewusst durch unser schönes Ober St. Veit, im Tal oder am Berg. Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Ich erinnere mich gerne, wie wir vier Geschwister mit unserem Vater bis zum Friedhof gewandert sind, und dann wieder hinunter nach Hause, wo unsere Mutter mit dem Mittagessen gewartet hatte.

Wir Ober St. Weiter Kaufleute wünschen Ihnen zu den kommenden Feiertagen, dass viele Ihrer Wünsche in Erfüllung gehen und unter dem Christbaum Friede und Gemeinsamkeit Vorrang haben!

Ihr Obmann KR Gerhard Korkisch

# Ein Tag im Leben eines Mitgliedes

Anja Heindl  
Veronika Wittmann

Gründerinnen von  
„Das Familienhaus“

Hietzinger Hauptstraße 71/3  
0677 614 78 055  
www.dasfamilienhaus.at



Es ist 6:30 Uhr. Die Wecker im Hause Heindl und Wittmann läuten ohne Erbarmen, teilweise seit 6:00 Uhr im 5 Minuten Takt. Der erste Blick aufs Handy. Die tägliche „Guten Morgen“-Nachricht aneinander wird geschickt, gefolgt von einer kurzen Besprechung über den Tagesplan, ob alle Mitarbeiter arbeiten kommen, oder ob es sonst irgendwelche Zwischenfälle gibt. Schließlich gehören doch neben jeweils zwei Kindern auch unser Familienhaus, bestehend aus zwei Kindergruppen, koordiniert.

In der Hoffnung, noch 5 Minuten Stille für den ersten Kaffee zu ergattern, wird leise aufgestanden. Dann muss alles schnell gehen. Die Kinder werden geweckt, Frühstück und Jause hergerichtet (bei den Heindls wird meist noch eines der Kinder ein zweites oder drittes Mal geweckt), und nachdem alle noch gefühlte 100 Mal im Kreis durch die Wohnungen gelaufen sind, verlassen – meist auch alle – gegen 7:30 Uhr halbwegs entspannt die Häuser.

Drei Kinder starten in Richtung Volksschule Ober St. Veit, die Älteste zu den Dominikanerinnen.

Um 8:00 Uhr beginnt dann unser Arbeitstag. Veronika steuert das Familienhaus „HIHA“ in der Hietzinger Hauptstraße an, um dort den Tag mit dreizehn zwei- bis sechsjährigen Kindern zu verbringen, Anja das Familienhaus „Jagsch“ in der Jagdschloßgasse, in welchem vierzehn ein- bis sechsjährige Kinder warten. Dort angekommen heißt es Frühstück vorbereiten, mit den Kindern singen, basteln, in den Garten gehen, Mittagessen kochen, vorlesen, die Großen auf die Schule vorbereiten, kuscheln, Elterngespräche führen und Büroarbeiten erledigen – kurz gesagt, einen Betrieb mit viel Herzblut betreiben. Nachdem dann auch noch sämtliche Einkäufe und Planungen für die nächsten Tage erledigt sind, geht es am Nachmittag ab nach Hause. Die Großeltern, welche die Kinder von der Schule geholt und Mittagessen gemacht haben, werden abgelöst, der ersehnte zweite Kaffee genossen, die eigenen Kinder gekuschelt, Spielplätze besucht, Hausaufgaben kontrolliert, für Schularbeiten gelernt, und dann wird der Haushalt, der leider niemals wegläuft, erledigt oder ignoriert, bevor auch schon das Abendessen zu kochen ist. WhatsApp verbindet währenddessen die Spitze des roten Berges mit dem Wolfrathplatz. Wer beantwortet welche Mailanfrage, was brauchen wir noch für das Laternenfest, sind unsere vier Mitarbeiterinnen alle gesund, und wer kann die Kinder am Freitag zur nächsten Party bringen?

Die Lebenspartner kommen nach Hause, es wird vom Tag erzählt, die Kinder werden ins Bett gebracht. Jetzt noch schnell den Geschirrspüler einschalten, die Wäsche aufhängen, Ideen für die Kindergruppe notieren. Und dann ist Zeit – zum Duschen, Durchatmen und ganz baldigem Einschlafen ;) Bis am nächsten Morgen wieder der Wecker läutet.

Denn dann geht es weiter mit unserem stressigen, aber erfüllten Alltag als Mamas, selbständige Kindergruppenleiterinnen und Betreuerinnen, Partnerinnen und ganz besonders als Freundinnen. Denn gemeinsam schaffen wir einfach alles, und im Team ist es auch viel schöner und macht saumäßig Spaß!



Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien.  
Ein Fonds der Stadt Wien, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

## Hat die Familie noch Zukunft?

17.10.2017



Dr. Gudula Walterskirchen

Die Vortragsreihe „Kirche und Gegenwart“ der Pfarre Ober St. Veit bringt interessante Referenten zu interessanten Themen in unsere Region. Diesmal sprach die Buchautorin, Historikerin und Journalistin Dr. Gudula Walterskirchen unter dem apokalyptischen Motto: „Europa ohne Kinder - Hat die Familie noch Zukunft?“ Angesichts der von durchschnittlich 2,7 (1970) auf derzeit 1,4 Kinder gesunkenen Geburtenrate wohl eine berechtigte Frage.

Das Thema Familie berührt uns alle, und der Pfarrsaal war dementsprechend gut gefüllt. Die Zuhörer waren überwiegend reiferen Alters und konnten daher auf viele Jahrzehnte eigener Beobachtungen zur gesellschaftlichen Entwicklung und zur sogenannten Familienpolitik zurückblicken. Frau Dr. Walterskirchen konnte also nicht viel Neues erzählen. Über eine historische Betrachtung der Familie hinaus konnte sie aber einiges auf den Punkt bringen. Zum Beispiel dass es in heutigen Diskussionen meist um (weitere) Frauenrechte, kaum um Männerrechte und gar nicht um Kinderrechte geht. Dazu zählt auch der Ruf nach flächendeckenden Kinderbetreuungsstellen, am besten ganztägig und ganzjährig vom ersten Lebensjahr an. Eine wirklich gute und flächendeckende Kinderbetreuung ist aber für keinen Staat der Welt finanzierbar. Die Frage des Kindeswohls, und ob das wirklich ein tauglicher Ersatz für die Familie sein kann, kommt dabei unter die Räder der Sachzwänge.

Und der Ausblick? Ein logisches (dystopisches?) Resultat unzureichender Geburtenraten anzudenken, fällt allerdings schwer, und das war auch an diesem Abend kein Thema. Unbestrittener Weise sind aber viele der Ursachen für den Erosionsprozess – siehe weiter oben – unumkehrbar geworden. Damit bleibt nur die Hoffnung auf eine markante Änderung in der Familienpolitik. Ein ausführlicher Bericht zu diesem Vortrag ist auf [www.1133.at](http://www.1133.at), Dokument Nr. 1263.

## Feierliche Eröffnung der neuen Ballettschule Ober St. Veit

25.10.2017



Einige der Mitwirkenden bei der offiziellen Eröffnung des Ballettstudios

Zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Ballettstudios Ober St. Veit in der Firmiangasse 22 waren viele Gäste gekommen, allen voran Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald, Bezirksrat Mag. Klaus Daubeck und Pfarrer DI Mag. Andreas Kaiser, der das Studio auch segnete. Die großen, hellen Räume im modernen Design (inkl. Nassräume und Beleuchtung) fanden allgemeine Zustimmung. Den pädagogischen Wert des Ballettunterrichtes hob Mag. Kobald folgendermaßen hervor: „...heute, wo in den Schulen und auch im Elternhaus die Musikerziehung und Bewegung kaum noch gepflegt werden, ist dieses Angebot hier im Bezirk sehr hoch zu schätzen und dann auch noch so zentral gelegen!“ Als Anerkennung für den seit so vielen Jahren geleisteten Beitrag für Kunst und Kultur der Region überreichte sie Elisabeth Kobel den silbernen Ehrenteller von Hietzing. Speziell erwähnte Mag. Kobald die Balleröffnungen im Parkhotel Schönbrunn, die jährlichen Auftritte der Ballettschülerinnen beim Grätzlfest und im Amtshaus sowie das Engagement beim sommerlichen Ferienspiel. Prominenz aus Wirtschaft, Sänger und Tänzer der Wiener Staatsoper, Philharmoniker, Ärzte und viele Freunde aus Ober St. Veit gratulierten.

## Andreas Altmann war in Hietzing

28.10.2017

Derzeit stehen die Bücher des prominenten (Reise)Schriftstellers Andreas Altmann ganz oben auf der Empfehlungsliste von Elisabeth Glaesers Bücher & Geschenkeladen. Er hat viel von der Welt zu erzählen, und er gibt nützliche Tipps: In seinen beiden „Gebrauchsanweisungen“ steht er für „sein Hirn benutzen“, „mutig sein“, „freundlich zu seinen Mitmenschen sein“, „Respekt vor anderen Kulturen haben“. Andreas Altmann hat aber auch seine kantigen Seiten. Er ist gnadenlos ehrlich mit sich und seinem Umfeld.



Andreas Altmann während der Lesung im Amtshaus Hietzing

Viele waren dem Ruf der „umtriebigen Frau Glaeser“, wie Altmann sie liebevoll nannte, gefolgt und brachten den großen Festsaal an seine Kapazitätsgrenze. Die Lesung war eine Tour durch vier seiner Bücher, von der Gebrauchsanweisung für die Welt bis zur Gebrauchsanweisung für das Leben, seinem neuesten Buch. Natürlich durfte auch „Das Scheißbuch“ (das Buch über seine schreckliche Jugend) nicht fehlen, inklusive der langen Liste an Liebenswürdigkeiten, die seine Eltern niemals zeigten. Den Pegel seiner Provokationen hatte er allerdings – möglicherweise dem Hietzinger Publikum zuliebe – etwas reduziert. Das heißt weniger Kritik am spießigen Otto Normalbürger und an den Religionen, mehr gut gemeinte Tipps fürs Leben und einige Anekdoten aus dem langen Reiseleben. Das Publikum war begeistert.

## JAZZ beim Thurn

Die Boogie Woogie Gang

Mit Hot Jazz und Swing aus den 1920/30er-Jahren eröffnete das Storyville Quartett (Franz Luttenberger, Kornett, Herbert Swoboda, Klarinette, Mátyás Bartha, Klavier, und Gerd Stächelin, Schlagzeug) am 17. Oktober den Jazzherbst 2017 beim Thurn in Ober St. Veit.

Am 14. November präsentierte die Boogie Woogie Gang (Claus Nemeth, Klarinette, Mundharmonika, Peter Hofmann, Klavier, Peter Rath, Bass, und Gerhard Stächelin, Schlagzeug) ihr mitreißendes Programm aus frühem Blues, Boogie Woogie, Klezmer und



V.l.n.r. Claus Nemeth, Peter Hofmann, Peter Rath, Gerd Stächelin, Dieter Bock (GF Bock's Music Shop)

Fortsetzung auf Seite 4

Swing und brachten das begeisterte Publikum zum Mitsingen. Als besonderes Highlight widmeten die Musiker dem Konzertorganisator Dieter Bock mit dem „Bock's Shop Blues“ ihre neueste Komposition.

## Das Narrenzentrum beim Narrenwecken

11.11.2017

Emma Zorga, die Präsidentin des Narrenzentrums Ober St. Veit-Hietzing – Wiens ältester Faschingsgilde seit 1886 e.V. – wurde dieses Mal als Narr vom Dienst auserwählt,

und das war ein voller Erfolg: Sechs Präsidenten und Funktionäre der Wiener und burgenländischen Gilden verkleideten sich als Wäschermädel. Sie entdeckten den Narren auf der Ladefläche eines Chevrolet-Oldtimer-LKW in einem Waschtrog schlafend und fuhren mit dem Wagen bis zur Bühne in der Lugner-City. Dort luden sie den Waschtrog samt Narren aus, und der Narr wurde mit Konfettibomben und zünftiger Marschmusik aufgeweckt. Der Narr entpuppte sich als Emma Zorga und sie verlas sehr „aufgeweckt“ ihre Proklamation.



Der Narr wird geweckt

## Wie konnte das passieren?



## Die Zerstörung des Gindreau-Mausoleums auf dem Hietzinger Friedhof

Am Mittwoch, den 4. Oktober 2017, brach für so manchen Kenner des Hietzinger Friedhofes eine Welt zusammen: Beim gewohnten Spaziergang fehlte etwas, das den „Charme“ dieses Friedhofes ausmachte. Es fehlte das Gindreau-Mausoleum (Gruppe 13, Nr. 1). Quasi „über Nacht“ war es dem Erdboden gleichgemacht worden.

Wie konnte das passieren? Das Mausoleum war doch mehrfach geschützt: nach dem Denkmalschutzgesetz (nach § 2a „Gesamtanlage Hietzinger Friedhof“) und nach der Wiener Bauordnung (Schutzzone nach § 7). Es rauschte auch ein wenig durch den Medienwald. Die Initiative Denkmalschutz wies nach einem privaten Hinweis als erste darauf hin, die Bezirkszeitung und die Presse folgten mit Beiträgen (online, Print später) vom 23. bzw. 24. Oktober 2017.

Diesen Beiträgen sind folgende Fakten zu entnehmen: Das seit 1907 zum Friedhofensemble gehörende Grab von Alphons Gindreau war unbefristet vermietet. Die ursprünglichen Nutzungsberechtigten wollten das Nutzungsrecht nicht mehr, und ein anderer Nachmieter konnte nicht gefunden werden. Das Bauwerk war baufällig, die Gemeinde Wien für eine Renovierung zu arm, und der Abbruch die vermeintlich einzige Lösung, die Friedhofsbesucher vor Schaden zu bewahren.

Hochinteressant ist ein anderer Hinweis: Das Mausoleum falle gar nicht unter den Denkmalschutz. Was jetzt? Gehört ein historisches Mausoleum nicht zur „Gesamtanlage Hietzinger Friedhof“? Der Initiative Denkmalschutz und dann auch BV Mag. Silke Kobald wurde auf Nachfrage vom Bundesdenkmalamt mitgeteilt, dass dieser Schutz – entgegen der offiziellen Darstellung in der eigenen Denkmalliste – nur für einzelne Gebäude und Grabhaine gilt, nicht jedoch für dieses Grabmausoleum. Dies sei auf eine amtsinterne Erhebung zurückzuführen, die nur Teilbereiche des Hietzinger Friedhofes als denkmalschutzwürdig ausweist, aber der Öffentlichkeit (Denkmalliste) bis dato nicht bekannt gemacht wurde.

Das bringt das Rechtsempfinden des gemeinen Bürgers ins Wan-

ken: Findet der Denkmalschutz jetzt nur mehr „unter der Tüchent“ statt? Und warum genau ist dieses Mausoleum, das zweifelsohne wesentlicher Bestandteil des Gesamtkunstwerkes „Hietzinger Friedhof“ war, nicht auf dieser „Liste“? Sogar im „DEHIO“, dem Denkmälerinventar des Bundesdenkmalamtes, ist das Bauwerk als „übereckgestellter Tempietto mit toskanischen Säulen und Flachkuppel in Formen der Florentiner Frührenaissance“ hervorgehoben.

Andererseits erscheint es unsinnig, einen Friedhof als Gesamtanlage unter Denkmalschutz zu stellen. Die überwiegende Mehrheit der Grabdenkmäler sind ja kunsthistorisch belanglose Massenprodukte. Folgerichtig ist der § 2a des Denkmalschutzgesetzes eine vorläufige verordnungsmäßige (siehe Dokument auf der bda-Internetseite) Unterschutzstellung auf Basis einer Schutzwürdigkeitsvermutung, der eigentlich eine bescheidmäßige Unterschutzstellung folgen sollte. Und diese Ungewissheit hatte auch schon Felix Steinwandtner, der verstorbene ehemalige Bezirksvorsteher-Stellvertreter und Direktor des Bezirksmuseums Hietzing, erkannt. Er hatte sich sehr darum bemüht, die Mausoleen (im seinerzeitigen Fall waren es die auf dem Ober St. Veiter Friedhof) speziell unter Schutz stellen zu lassen. Die inoffizielle Entgegnung des Denkmalamtes war: „Das tun wir uns nicht auch noch an“. Tatsächlich müsste für jedes Grabmal ein eigener Bescheid erlassen werden, dem die personelle Austrocknung des Bundesdenkmalamtes wohl entgegensteht. Aber eine Bewilligung zur Zerstörung des Mausoleums nach § 5 des Denkmalschutzgesetzes, wenn auch auf Basis dieser „internen Listen“, wäre trotzdem eine notwendige Voraussetzung für den Abbruch gewesen.

Bleibt noch die Schutzzone nach § 7 der Wiener Bauordnung. Ein Grabdenkmal in Form eines Tempels ist zweifellos ein „Bauwerk“ im Sinne dieser Bauordnung, und der Abbruch von Bauwerken in Schutzzone bedarf einer Bewilligung der Baubehörde. Es muss also eine Bewilligung der Baubehörde (MA 37) vorliegen, und wenn nicht, wäre eine Strafanzeige fällig. Der „gelernte Wiener“ zweifelt zwar nicht, dass sich ein Grund für eine Abbruchbewilligung in der Bauordnung gefunden hätte, naheliegender Weise die technische Abbruchreife. Doch andererseits fällt ein im Rahmen eines Nutzungsrechtes errichtetes Gebäude (rechtlich ein Superädifikat im Eigentum der Grabstelleninhaber) nach Beendigung des Nutzungsrechtes wohl an den Grundeigentümer (= Gemeinde Wien) zurück, und sie wäre für die Renovierung des Bauwerkes zuständig und verantwortlich gewesen. Und dass dieses – technisch zeitlose – Grabdenkmal nicht leicht und ohne Identitätsverlust renovierbar gewesen sein soll, ist schwer zu verstehen.

Etwas Bewegung scheint nunmehr in die Frage des Denkmalschutzes für Gräber aber doch zu kommen. In einem Telefonat von BV Mag. Silke Kobald mit dem Bundesdenkmalamt vom 15. November 2017 wurde eine Begehung des Hietzinger und des Ober St. Veiter Friedhofes in Aussicht gestellt. Dabei sollen die Mausoleen und kunsthistorisch wertvollen Grabdenkmäler auf ihre Denkmalswürdigkeit geprüft und diese dann gegebenenfalls bescheidmäßig festgestellt werden.

# Die Bäckerei Schwarz

www.bswien.at

immer am Ball

Die ständige Modernisierung ist die Voraussetzung für das langfristige Bestehen eines jeden Betriebes. Der Bäckerei Schwarz war dies während ihres ganzen, nunmehr 114 Jahre währenden Bestehens genauso wichtig, wie das Wohl der Region als Ganzes.



Blick in den Verkaufsraum des heutigen Stammhauses in der Auhofstraße 138 in den 1930er-Jahren (oben) und in den neuen Verkaufsraum in der Filiale Hietzinger Hauptstraße 70



Oben: Seinerzeit das Beste für die lokale Auslieferung: Ein Mono. Rechts: Andreas Maurer übernimmt am 17. 11. 2017 die neue umweltschonende Fahrzeugflotte von Michael Pfeiffer und Mag. (FH) Gordon Vrubel von Porsche Wien Hietzing.



Einen Bäcker gab es bei uns im alten

St. Veit an der Wien „schon immer“. Für Jahrhunderte war das Eckhaus Einsiedeleigasse 1 der Standort dieser Bäckerei. Die Grabplatte der einst dort tätigen Bäckermeisterin Katharina Lindemayr ist heute noch an der Außenwand der Pfarrkirche Ober St. Veit erhalten. Ab dem 19. Jahrhundert gab es eine zweite Bäckerei im nunmehrigen Ober St. Veit, später mehrere.

Die älteste noch tätige Bäckerei Ober St. Veits wurde 1903 vom Bäckermeister Leopold Schwarz in der Auhofstraße 136 gegründet. Am 21. 5. 1912 ersteigert er das daneben liegende Areal samt dem im Bau befindlichen zweistöckigen Gebäude mit der Adresse Auhofstraße 138. Die Bäckerei wurde dorthin verlegt und der Betrieb zum bedeutendsten Bäckereiunternehmen des Bezirks erweitert. Seit 1969 ist mit Gertraud und Ing. Wolfgang Maurer die dritte Generation für das damals 20 Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen tätig. Der Betrieb wurde modernisiert und ein Netz an Bäckereifachgeschäften und Kaffee Konditoreien im westlichen Wien aufgebaut. Seit 1978 umfasst das Stammhaus in der Auhofstraße 138 auch ein Café. Seit 1990 ist mit Thomas Maurer (Bäcker und Konditormeister, Absolvent der Fremdenverkehrsschule Modul) und Andreas Maurer (ebenso Absolvent des Modul) auch die vierte Generation im Familienbetrieb tätig. 2005 rückten sie in die Geschäftsführung auf.

Es war im Jahr 2004, als nach über 100-jähriger Produktion in der Auhofstraße die Backstube im Stammhaus zu klein wurde und

in den 23. Bezirk verlegt werden musste. Der neue, nur wenige hundert Meter von der Hietzinger Bezirksgrenze entfernt gelegene Produktionsstandort ermöglichte mit 3.000 m<sup>2</sup> die notwendige Expansion des Unternehmens und ist zu einem Ort der Begegnung, der Schulung und der Feste geworden. Heute sind in 17 Fachgeschäften rd. 150 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 3 Bäckermeister und 2 Konditormeister. Viele Großabnehmer aus dem Bereich Großküchen, Lebensmittelhandel und Gastronomie führen Produkte der Bäckerei Schwarz.

Das Stammhaus dieses (nach der Bautischlerei Fellner) zweitältesten Betriebes Ober St. Veits ist und bleibt das Bäckereifachgeschäft in der Auhofstraße 138.

Das Fachgeschäft bietet, wie die anderen Filialen auch, über 30 Brotsorten, 50 Gebäcksorten, eine Vielzahl von Feinbackwaren und Konditoreiwaren, die täglich unter Verwendung bester Rohstoffe und Zutaten frisch hergestellt werden. Fast schon legendär ist zum Beispiel der süße Höhepunkt der Allerheiligenzeit, der gleichnamige Striezel. Es ist ein Wunder, dass sich dafür noch kein „Schwarz“-Markt gebildet hat. Auch die Cafés im Stammhaus und in zahlreichen anderen Standorten sind ein wesentlicher Teil der Lebensqualität in der Region. Sie sind ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und



Blick in den neuen Gastraum in der Hietzinger Hauptstraße 70

bieten unter anderem ein unschlagbares Wiener Frühstück mit knackiger Handsemmel und vielen anderen köstlichen Zutaten.

Und nicht nur die Logistik, auch der Verkaufs- und Gastbereich bedarf einer steten Erneuerungstätigkeit, um auch hier den gewohnten hohen Standard zu halten. Jüngstes Beispiel ist die Erneuerung des Standortes Hietzinger Hauptstraße 70. Der neue Verkaufsraum und der neue Gastraum wurden im November 2017 fertiggestellt.

# Richard TAUBER

Eine Hommage zum 70. Todestag des Sängers

Menschen  
in  
Hietzing  
von  
Dieter  
Bock



Kammersänger Richard Tauber und der Komponist Franz Lehár, 15.6.1931.  
Foto: picturedesk.com

**Richard Tauber war einer der bedeutendsten österreichischen Tenöre und Mozartinterpreten seiner Zeit. Der Komponist Franz Lehár fand in ihm den besten Interpreten seiner Operetten. Richard Tauber wohnte ab 1933 einige Zeit in der Wenzgasse 12 in Hietzing.**

Richard Tauber, eigentl. Richard Denemy, (geb. 16. Mai 1891 in Linz; gest. 8. Jänner 1948 in London) wurde als unehelicher Sohn der Soubrette Elisabeth Denemy und des konvertierten jüdischen Schauspielers Anton Richard Tauber geboren. Tauber studierte von 1908–1911 Klavier, Komposition und Dirigieren in Frankfurt am Main. Zwischen 1911 und 1913 war er Gesangsschüler beim Musikpädagogen Carl Beines in Freiburg im Breisgau. Er war ein versierter Pianist und später auch als Komponist und Dirigent erfolgreich.

Nach seinem Debüt 1913 in Chemnitz als Tamino in W. A. Mozarts „Die Zauberflöte“ wurde er Ende 1913 Ensemblemitglied der Dresdner Hofoper. 1919 folgten Gastspiele an der Berliner Staatsoper sowie die Ernennung zum Kammersänger in Berlin. Im Oktober 1921 sang er den Don José in Georges Bizets „Carmen“ an der Wiener Volksoper und kam dann an die Wiener Staatsoper, der er bis 1938 die Treue hielt. Tauber sang alle großen Tenorpartien der Opern- und Operettenliteratur und entwickelte sich zum besten Mozartinterpreten seiner Zeit. In der ersten Operaufführung der Salzburger Festspiele trat er 1922 als Don Ottavio in W. A. Mozarts „Don Giovanni“ auf.

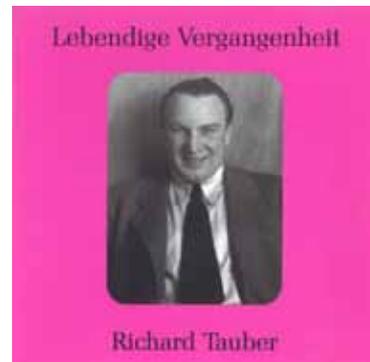
1921 lernte er Franz Lehár (1870–1948) kennen, der zu seinem Freund und wichtigsten Komponisten wurde. Lehár fand in Tauber den besten Interpreten seiner Operetten. Für ihn schrieb er u.a. Bühnenwerke wie „Paganini“ (1925) oder „Der Zarewitsch“ (1927). Seine bereits 1923 entstandene Operette „Die gelbe Jacke“ ließ er 1929 für Richard Tauber unter dem Titel „Das Land des Lächelns“ neu bearbeiten. Auch Lehárs letztes Bühnenwerk „Giuditta“ (1934) wurde dank Taubers Mitwirkung zu einem großen Erfolg.

Als der Wiener Impresario Wilhelm Karczag 1922 Tauber anbot, den Armand in Lehárs Operette „Frasquita“ im Theater an der Wien zu singen, war das erst der Anfang seiner Weltkarriere als Operetteninterpret. Das daraus stammende Tenorlied „Schatz, ich bitt’ dich, komm heut Nacht (Hab ein blaues Himmelbett)“ machte er zum Schlager.

Die wohl zutreffendste Beschreibung Richard Taubers gab Franz Lehár ab: „In hundert Vorstellungen, die Richard Tauber singt, ist er immer ein anderer. Er erlebt seine Partie immer neu. Er ist nie ein Mechanikus, vielmehr einer der Seltenen, den das Serienspiel nicht abstumpft, den es – merkwürdig genug – vertieft und verinnerlicht ... Wenn er das „blaue Himmelbett“ mit immer neuen, reizvollen Nuancen singt, überrascht es mich selbst immer. Überhaupt – wir sind Brü-

der ohne den Luxus der Blutsverwandtschaft ... Als Musiker – weit über dem Handwerk stehend, tiefgründig und von umfassendem Können. Als gottbegnadeter Sänger – die Stimme, die ich beim Komponieren höre. Als Mensch – ein lieber, prächtiger Kerl, treu wie Gold und zuverlässig wie Stahl.“

Das damals aufkommende Radio mit seinen zahlreichen Operettenmusiksendungen und der spätere Tonfilm trugen wesentlich zu Taubers Aufstieg zum Weltstar bei. Er spielte in Kinofilmen wie u.a. „Ich küsse ihre Hand, Madame“ (1929), „Das Land des Lächelns“ (1930), „Dein ist mein Herz (Blossom Time)“ (1934) oder „Der Bajazzo (Pagliacci)“ (1936).



CD Richard Tauber -  
Arien und Lieder  
(erhältlich bei Bock's Music Shop)

Die beiden Lieder „Gern hab’ ich die Frau’n geküsst“ und „Dein ist mein ganzes Herz“ wurden zu Taubers größten Erfolgen und machten ihn weltberühmt. Privat hatte er nicht so viel Erfolg, seine beiden Ehen scheiterten. Die von ihm 1928 gegründete

„Richard-Tauber-Tonfilm-Gesellschaft“ ging bereits 1931 in Konkurs.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten in Deutschland 1933 übersiedelte Richard Tauber nach Wien und mietete in der Wenzgasse 12 eine moderne Villa. Dieses 800 Quadratmeter große Haus wurde von zwei der bedeutendsten österreichischen Architekten, Josef Frank (1885–1967) und Oskar Wlach (1881–1963), für den Gummisohlen-Fabrikanten Julius Beer in den Jahren 1929 bis 1931 errichtet. Der Chronist der österreichischen Architektur-Moderne, Friedrich Achleitner, bezeichnet dieses Haus als das wohl bedeutendste Beispiel Wiener Wohnkultur der Zwischenkriegszeit. Julius Beer musste aus finanziellen Gründen das Haus nach 1932 immer wieder vermieten. Von 1933 an teilten sich Richard Tauber und



Das Haus Beer in der Wenzgasse 12,  
hier wohnte Richard Tauber ab 1933  
für einige Zeit. Foto 1998

sein Tenorkollege Jan Kiepura, der mit seiner Frau Marta Eggerth und ab 1937 mit seinem Assistenten Marcel Prawy dort wohnte, zeitweilig das Haus.

Als Komponist trat Tauber u. a. mit seinen Operetten „Der singende Traum“ (1934) und „Old Chelsea“ (1942) in Erscheinung. Das Lied „Du bist die Welt für mich“ aus seiner ersten Operette widmete er dem Tenor Joseph Schmid, der es weltberühmt machte.

Tauber übersiedelte 1938 nach London, wo er seine Karriere erfolgreich fortsetzen konnte und 1940 die britische Staatsbürgerschaft erhielt. Während der Kriegsjahre sang er in englischen Städten für die Truppenbetreuung und war Gastdirigent bei Konzerten des London Philharmonic Orchestra.

Am 5. Juni 1946 gab Tauber unter der Leitung Franz Lehárs im Studio Zürich von Radio Beromünster ein Konzert. Es wurde glücklicherweise aufgezeichnet und blieb so der Nachwelt erhalten.

Sein letzter Auftritt war am 27. September 1947 in London als Don Ottavio in W. A. Mozarts „Don Giovanni“ anlässlich eines Gastspiels der Wiener Staatsoper unter der Leitung von Josef Krips. Richard Tauber erlag am 8. Jänner 1948 in London einem Krebsleiden. Sein Freund Franz Lehár folgte ihm am 24. Oktober nach.

Weitere Informationen sowie Bücher und CDs zu Richard Tauber finden Sie auf [www.bocksmusicshop.at](http://www.bocksmusicshop.at).

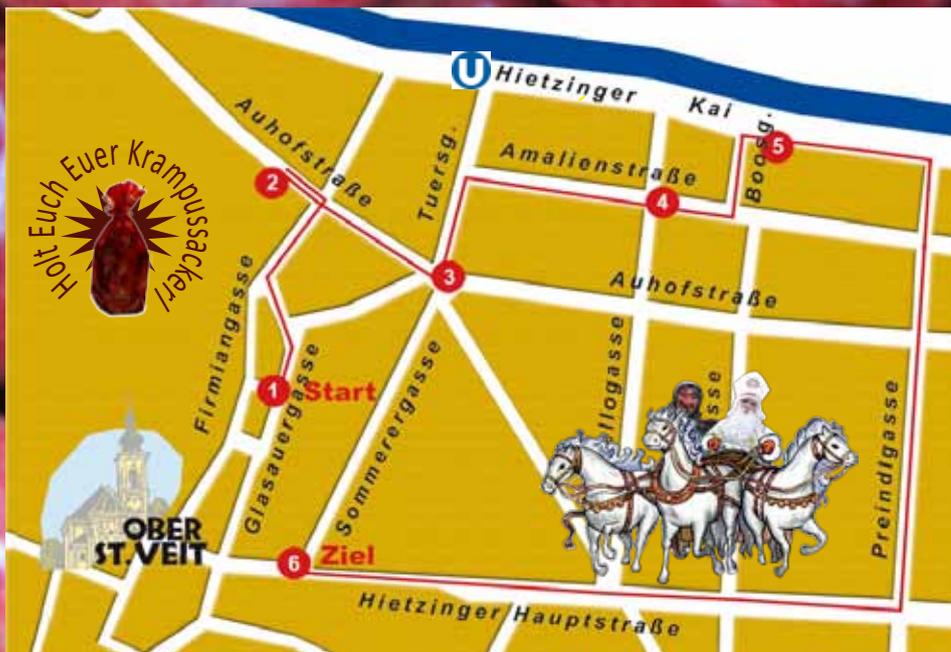
Dienstag, 5. Dezember 2017, 15 Uhr

# Krampus & Nikolo

besuchen

# Ober St. Veit !

Auf ihrem Weg durch Ober St. Veit, der in der Glasauergasse beim Weltrekordhobel beginnt, verteilen Nikolo und Krampus an alle Kinder kleine Geschenke und sorgen für eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung. Einige der Kaufleute bieten zusätzliche „Zucker!“ an: Es gibt heißen Punsch beim Heurigen-Restaurant Thurn und bei Foto Prudlo, kleine Überraschungen bei der Bautischlerei Fellner, und die Bäckerei Schwarz bietet zum Punsch auch ihre köstliche Weihnachtsbäckerei an. Vor der Volksschule Ober St. Veit wird Emma Zorga mit den Kindern Gedichte auflesen und Weihnachtslieder singen. Und dann kommt Peter Zorzi mit dem Bengalischen Feuer und den Perchten. Diesmal werden es gleich 10 Stück mit teilweise neu geschnitzten Masken sein!



## Station 1 – 15 Uhr

Beim Weltrekordhobel  
vis-a-vis der Bautischlerei Fellner,  
Glasauergasse 24

## Station 2 – ca. 15:20 Uhr

ELI Haaratelier, Optiker Prior

## Station 3 – ca. 15:40 Uhr

Bäckerei Schwarz

## Station 4 – ca. 16:10 Uhr

Foto Prudlo

## Station 5 – ca. 16:30 Uhr

Bäckerei Schwarz U4 Ober St. Veit

## Station 6 – ca. 17:00 Uhr

Volksschule Ober St. Veit,  
Hietzinger Hauptstraße 166,  
die Perchten kommen um  
ca. 17:30 Uhr.

## Die Kaufleute Ober St. Veit wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten!

Abeona Ober St. Veit • Bäckerei Schwarz • Ballettstudio Ober St. Veit • Bautischlerei Fellner • Bildhauer Karnutsch • Bock's Music Shop • Bücher & Geschenkeladen • Da Salvatore Pizzeria • Da Salvatore Ristorante • ELI Haaratelier • Erste Bank Ober St. Veit • Fahrschule Hietzing • Foto Prudlo • Gastbetriebe Steinmetz • Ger-Ger Kindermoden • Haarscharf • Hietzing.at - Pro Loco OG • Holztrattner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung • HR Consulting Alexander Wozak • Kalkalpenfisch • Kinigadner Installationen • Kleine Ober St. Veiter Bierstube • Korkisch & Partner • Massing Moden • MOMENTUM Bewegung & Lebensfreude • Optiker Prior • Pacofact Print • Porsche Wien Hietzing • RE/MAX First • Rechtsanwalt Hemetsberger • San Vito Apotheke • Schallmayer Hannes • Schneider-Gössl Sektbar und Heuriger • Schuhservice, Schlüssel- und Aufsperrdienst Ober St. Veit • Thurn Heurigen Restaurant • Tierarztpraxis Gisel • Verein Das Familienhaus • Zahnärztin Dr. Wenning Li • Zahnarztpraxis Dr. Elisabeth und Dr. Walter Geyer • Zivilingenieurbüro DI Peter Gabriel



Gutscheine des  
**Balletstudios Ober St. Veit**  
Firmiengasse 22 | [www.elisabethkobel.at](http://www.elisabethkobel.at)



Ballett dient dem Wohlbefinden und der Korrektur bereits bestehender körperlicher Fehlhaltungen. Sie werden staunen, wie viel Energie und Anmut in jedem Körper steckt!  
**Kinderkurse** - Klassisches Ballett und Jazz mit Akrobatik  
ab 3 Jahren (30 min): Ballettvorbereitung  
ab 6 Jahren: Klassisches Ballett.  
ab 8 Jahren: Jazz und Moderndance mit Akrobatik  
ab 9 Jahren: Spitze  
Klassisches Ballett für alle begeisterten **Damen** und **Damen-gymnastik** und Tanz für Erwachsene: Effiziente Übungen mit Musik für Haltung, Bauch, Popo, Arme, Beckenboden.

## GESCHENKSIDEEN

Gutscheine vom  
**Heurigen Restaurant  
Schneider-Gössl**  
Firmiengasse 11 | [www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)



Ein Abendessen für 2 Personen beim Heurigen Schneider-Gössl im Wert von € 50,-, erhältlich in der Rezeption Firmiengasse 9. Ein Genuss in unserem Heurigenlokal, wo man sich mit Wiener Küche, div. Schmankerln, bei einem guten Glas Wein oder Bier vom Faß, begleitet von Live-Musik, verwöhnen lassen kann!

Gutscheine vom  
**Hotel Schneider-Gössl**  
Firmiengasse 9 | [www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)



Eine Übernachtung im Superior-Business-Doppelzimmer inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet im Wert von € 140,-, erhältlich in der Rezeption Firmiengasse 11.  
Das Richtige zum Ausspannen und Genießen: eine Nacht in einem unserer Superior-Doppelzimmer mit Infrarot-Wärmekabine, Dusche und Badewanne, Flachbildfernseher, Kaffee- und Teebar, Zimmersafe und kleinem Vorgarten. Ein paar Schritte nur sind es zu unserem Heurigenlokal, wo man sich mit Wiener Küche, einem guten Glas Wein oder Bier vom Faß, begleitet von Live-Musik, verwöhnen lassen kann.

## OBER ST. VEIT

Gutscheine für ein Haarservice  
im Wert von € 99 vom  
**ELI Haaratelier**  
Auhofstraße 155 | [www.elihaaratelier.at](http://www.elihaaratelier.at)



Lassen Sie sich die Haare färben, Strähnen oder Dauerwellen machen, waschen, föhnen und mit unseren Pflege-Produkten verwöhnen, dann wird Ihnen ein Haar-Schnitt im Wert von € 30,- geschenkt. Die Gutscheine im Wert von € 99,- sind um € 69,- in unserem Geschäft bis zum 23. Dezember 2017 erhältlich und bis zum 24. Dezember 2018 gültig.

Ein Zehnerblock im Wert  
von € 150,- von  
**MOMENTUM BEWEGUNG  
UND LEBENSFREUDE**  
Hietzinger Kai 133 | [www.momentum-bewegung.at](http://www.momentum-bewegung.at)



Training en bloc! Für alle, die nicht in Monaten rechnen wollen, bieten wir einen Zehner-Block ohne Bindung an. In den zehn Bewegungseinheiten ist auch eine Erstberatung inkludiert. Der Zehner-Block ist ab dem ersten Termin drei Monate gültig.

Schöne Weihnachtsgeschenke in der  
**San Vito Apotheke**  
Einsiedeleigasse 8 | [www.sanvito.at](http://www.sanvito.at)



Stofftiere, Kirschkernkissen und Spieluhren der Firma Steiff - hochwertige Kosmetik (Naturkosmetik REN aus England, basische Hautpflege von Siriderma, Vichy, La Roche Posay, Widmer und Avene) - Raumbeduftung, ätherische Öle und Geschenksets der Firma Primavera - Rubis (hochwertige Pinzetten und Nagelscheren aus der Schweiz) - biologisches Olivenöl aus Italien - Blutdruckmessgeräte der Firma Boso - schenken Sie Gesundheit (Vitamine und Nährstoffe, Pflanzenextrakte, Tonika) - Gutscheine aus Ihrer San Vito Apotheke

## AUS

Weihnachtsaktion bei  
**Korkisch & Partner**  
Auhofstraße 120a | [www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)

Föhnset Braun 1200 Watt um € 6,60.  
Gutschein für eine kostenlose Beratung über eine passende Alarmanlage.



Weihnachtsaktion bei der  
**Bautischlerei Fellner**  
Glasauergasse 24 | [www.fellner.com](http://www.fellner.com)

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen: Fenster und Türsicherungen (Preise ohne Montage)  
Türzusatzschloss 2130 W/B € 66,61  
Türzusatzschloss 7030 W/B € 116,82  
Fensterzusatzschloss F0500 W/B € 131,28  
Fenstersicherung 1-flügelig 2510 W/B € 57,94  
Fenstersicherung 2-flügelig 2520 W/B € 66,09  
Aktion gültig bis Ende Februar 2018!



Must-haves von  
**Hietzing.at**  
Glasauergasse 5 | [www.hietzing.at](http://www.hietzing.at)

Stylishes Damen T-Shirt in Pink mit „Hietzing“ Schriftzug. 100% Baumwolle, bedrucktes Fruit of the Loom T-Shirt für Damen in pink. Verfügbare Größen sind Small und Medium. Preis: € 14,90 inkl. kostenlosem Versand (bestellbar unter [hietzi.ng/tshirt](http://hietzi.ng/tshirt)). Gerne auch Abholung nach Terminvereinbarung in der Glasauergasse 5.  
Schönes Häferl im „Hietzing“-Grün samt Schriftzug. Fassungsvermögen ca. 0,3 Liter, Spülmaschinen-geeignet. Ideal für einen großen Cappuccino, Tee oder eine Suppe. Preis € 6,90, Versandkosten auf Anfrage.

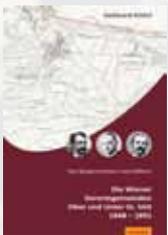


Buchempfehlungen aus dem  
**Bücher und Geschenk Laden**  
Hietzinger Hauptstraße 147, in der Passage  
[www.buecher-geschenkeladen.at](http://www.buecher-geschenkeladen.at)

Gebhard Klötzl:

### Von Bürgermeister und Affären

2. Aufl. ISBN 978-3-200-04246-9 • € 30,- • 334 S.  
64 Abbildungen • gebunden • 16,5 x 23,5 cm

Der Weg von der feudalen Herrschaftsstruktur zur demokratisch legitimierten Verwaltung führte über eine bemerkenswerte Episode der Selbstständigkeit der einstigen Vorortgemeinden Wiens von 1849 bis zur Eingemeindung nach Wien 1891. Diese politischen Kleinwelt wird hier am Beispiel Ober- und Unter St. Veits in einzigartiger Gründlichkeit porträtiert, von der Konstituierung als Gemeinde, dem Wahlsystem und der Arbeitsweise der Gemeindeverwaltung bis zur Stellung des Bürgermeisters. Beschrieben wird aber auch die soziale Buntheit des Lebens. Es treten die verschiedensten Typen auf, vom grantelnden Postmeister über den disziplinlosen, trunksüchtigen Feuerwehrhauptmann bis zu dem in Hehle-  


Benedikt Kobel & Roman E. Svabek:

### Küss die Hand!

Heiteres aus der Welt der Etikette  
ISBN 978-3-99050-101-6 • € 20,-  
128 S • zahlreiche Abbildungen

Sie wollten immer schon wissen, wen Sie in einem Raum voller Fremder zuerst begrüßen? Ob Sie dem Chef oder dem Ehrengast aus fernen Landen bei Tisch den Vortritt lassen? Wie ein formvollendeter Handkuss funktioniert? Und nicht zuletzt: wie Sie reagieren, wenn sich das Parkett der zwischenmenschlichen Kommunikation glatter erweist als gedacht? Dieses Buch hat die Antworten – humorvoll und mit viel Augenzwinkern!



Ewald Simon Wurzinger / Wolfgang Karnutsch:

### Wilma und das Christkind

ISBN-Nr.: 978-3-03830-382-4 • € 12,- • 25 S.

Eine Weihnachtsgeschichte nach wahrer Begebenheit, erschienen im Paramon-Verlag. Heilig Abend vor langer Zeit. Im steirischen Kapfenstein erblickt die siebenjährige Wilhelmine „Wilma“ Kellner in ihrer Vorfreude auf das Weihnachtsfest das Christkind im winterlichen Wald. Eine Begegnung, die ihr Leben und auch das ihrer Kinder und Enkelkinder geprägt hat. Wurzinger möchte mit dieser kleinen Weihnachtsgeschichte die zauberhafte Kindheitserinnerung seiner verstorbenen Großmutter weiterleben lassen: Ein Andenken an seine Oma und an ein Weihnachtsfest, wie es früher einmal gewesen war und von dem wohl viele noch heute insgeheim träumen. Illustriert wurde die Geschichte vom Ober St. Weiter Künstler Wolfgang Karnutsch.



Josef Holzapfel:

### Die Wien vom Kaiserbründl bis zur Donau

ISBN 978-3-95400-400-3 • € 19,99 • 124 S. ca.  
200 farb. Abb. • gebunden • 16,5 x 23,5 cm

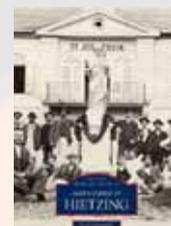
Der Autor, ein leidenschaftlicher Chronist seines Heimatortes, der einmal St. Veit an der Wien genannt wurde, hat über 200 großteils farbige Bilder zum Wienfluss aus privaten, kommunalen und gewerblichen Archiven zusammengetragen und möglichst präzise beschrieben.



### Alltagsleben in Ober St. Veit

ISBN 978-3866806023 • € 18,99  
128 S. • broschiert • 16,6 x 23,8 cm

Dieses Buch zeigt 212 kommentierte Bilder aus der Landwirtschaft, dem Gewerbe, dem Handel, der Industrie, den Gastwirtschaften und dem Freizeitleben in Ober St. Veit.



Geschenke und junge Mode von

### Ger-Ger Kinder- und junge Moden

[Hietzinger Hauptstraße 147 | www.massing.at](http://www.massing.at)

Die Hand geht dem Herzen nach und erzeugt, was durch die Hände wieder zum Herzen geht. KÄTHE KRUSE Spielzeug fördert die Kreativität und Fantasie Ihres Kindes. Die GOTS zertifizierten Label ARMEDANGELS und FIFTYSEVEN by Sanetta begeistern mit „sauberer-nachhaltiger“ Mode für Sie und Ihre Kinder.



Geschenke für Damen und Herren

### Massing Moden

[Hietzinger Hauptstraße 145 | www.massing.at](http://www.massing.at)

Wir beraten Sie in gemütlicher Atmosphäre über die neuesten Trends, um passende Geschenke für Sie oder Ihre Lieben zu finden, welche wir gerne hübsch verpacken. Dem Zeitgeist folgen wir mit unserer Fairtrade-Kleidung von LaSalle, Kero Design etc. Sie stehen für nachhaltige, bewusste und trendige Mode mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt. Genießen Sie unsere erlesene Designermode am Puls der Zeit.

Ein Buch aus

### Bock's Music Shop

[office@bocksmusicshop.at](mailto:office@bocksmusicshop.at)

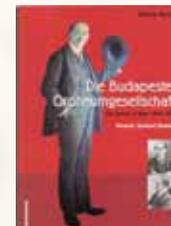
Georg Wacks:

### Die Budapester Orpheumgesellschaft

(Ein Variete in Wien 1889–1919)

ISBN-13: 978-3-85493-054-9 • € 25,-  
269 S. • broschiert • 20,8 x 14,8 x 1,8 cm

Der Autor Georg Wacks erzählt die Geschichte der Budapester Orpheumgesellschaft, die 3 Jahrzehnte lang die Unterhaltungsszene Wiens beeinflusste, erstmals umfassend und stellt ihre Protagonisten, ihre Spielorte und ihr Repertoire chronologisch vor. Mit zahlreichen Originaltexten, Liedern, Anekdoten und einigen Abbildungen versehen, vermittelt sein Buch die einzigartige Atmosphäre dieser zu ihrer Zeit berühmten Jargon-Bühne. Im Vorwort erinnert sich Gerhard Bronner unter anderem an die persönlichen Eindrücke, die seine Eltern ihm von den Veranstaltungen der „Budapester“ gaben. Erhältlich bei Bock's Music Shop, Glasauergasse 14/3, 01/877-89-58 und im Webshop [www.bocksmusicshop.at](http://www.bocksmusicshop.at).



**Alle Angaben sind ohne Gewähr!**

# Die Verbindungsbahn



Die einstige Verbindungsbahn-Station St. Veit an der Wien in den 1930er-Jahren. Damals gab es hier drei Gleise, das Gebäude steht heute noch.

über den Wienfluss nach den Wienflussbrücken zu einer zweigleisigen (bei St. Veit dreigleisigen) Strecke in Richtung Süden. Damit war eine für viele

Die Nordbahn (erste Teilstücke wurden 1837/38 in Betrieb genommen), die Südbahn (in Teilstücken von 1841 bis 1854 eröffnet) und die Westbahn (1858/60 als k.k. privilegierte Kaiserin Elisabeth-Bahn – KEB – eröffnet) endeten in eigenen Kopfbahnhöfen. Eine Schienenverbindung zwischen diesen Bahnen wenigstens für den Güterverkehr war daher eine logische Notwendigkeit. Die Verbindung der Südbahn mit der Westbahn wurde nach zügiger Konstruktion (die weitgehend unverbaute Gegend erlaubte das) Ende 1860 auf der heute noch benutzten Trasse in Betrieb genommen. Für ihre Zwecke reichte eine Brücke über den Wienfluss, die in einem Bogen zwischen St. Veit und Penzing verlief.

Wiener attraktive Möglichkeit geschaffen, um vom Hauptzollamt und nachgelagerten Haltestellen direkt in die Sommerfrischen an der Westbahn zu gelangen. Weitere neu errichtete Haltestellen in Unter-Hetzendorf, Ober-Hetzendorf, Speising, Lainz, St. Veit und Baumgarten verbanden auch diese „Sommerfrischen“ mit Wien und mit der Westbahn. Die Eröffnung dieser Zugsverbindung fand am 28. Juni 1883 statt.

Nicht nur die günstige Streckenführung, die einem Vorläufer der Stadtbahn gleichkommt, auch die von der k. k. Direction für Staatseisenbahnbetrieb vorgenommene Reduktion der Personenfahrtarife trugen zum großen Erfolg bei. Namentlich werden die direkten Züge zwischen dem Hauptzollamt und der Strecke



Die Verbindungsbahn 1872. Dieser Ausschnitt aus der Franzisco-Josephinischen Landesaufnahme zeigt den Verlauf der eingleisigen Verbindungsbahn im und nördlich des Veitinger Feldes. Die ihren Ausgang im Penzinger Personenbahnhof nehmende Bahn zweigt von der Westbahn nach Süden ab und führt über die Wientalbrücke und durch Unter St. Veit, die heutige Auhofstraße und die heutige Hietzinger Hauptstraße kreuzend. Es gab noch keinen Frachtenbahnhof in Penzing und noch keinerlei Haltestellen an der Verbindungsbahn. Das markante Gebäude rechts (östlich) der Druckfabrik ist die ehemalige Feldmühle.



Die St. Veiter Region in einem Plan aus ca. 1948. Eingezeichnet ist zwischen Bossiggasse und Verbindungsbahn die Eisenbahnhaltestelle St. Veit an der Wien. Personenverkehr gab es zu diesem Zeitpunkt keinen mehr, die Haltestelle hatte nur mehr die Funktion eines Stellwerkes. Die Verbauung entlang der Bahnstrecke war noch relativ gering. Die roten Linien markieren die Grenzen der Bezirksteile bzw. ehemaligen Ortsgemeinden. © Bezirksmuseum Hietzing

Die Eröffnung des (meist wenig erfolgreichen) Personenverkehrs auf anderen Verbindungsbahnteilstrecken ließen ab 1881 auch bei den Bewohnern der Sommerfrischen an der Süd- und Westbahn den Wunsch nach regelmäßigem Personenverkehr auch auf „ihrer“ Verbindungsbahn laut werden. Dafür war sie aber ungeeignet, weil die Ausmündung in die Westbahn nördlich des Wienflusses stadteinwärts zielte und nicht stadtauswärts, wie es der logische Hauptreisestrom erforderte. Nach langem Zögern errichtete ein Konsortium der nach Wien einmündenden Bahnen eine von St. Veit direkt nach Hütteldorf gerichtete Abzweigung mit einer eigenen Brücke über den Wienfluss. Analog der heute bestehenden Anlage vereinigten sich die eingleisigen Abschnitte

Hütteldorf - St.-Pölten genannt. Keine Freude hatten die Stellfuhrwerks-Inhaber: Die Verbindungsbahn und die Eröffnung von Dampftramway-Linien setzte ihnen enorm zu, und sie mussten den Betrieb auf den Strecken Ober St. Veit - Wien bzw. Hacking - Wien zurücknehmen.

Mit der Eröffnung der Stadtbahn 1898/99 und der Wiedereröffnung der Verbindungsbahn nach den Stadtbahn- und Wienflussregulierungsarbeiten zielten vier Bahnverbindungen nach Hütteldorf: Die Westbahn, die wiedereröffnete Verbindungsbahn und jetzt auch die Obere Wientallinie und die Vorortelinie der Dampfstadtbahn.

Das Verkehrsaufkommen auf der Verbindungsbahn war beträchtlich, und es soll auch Rufe nach einer Untertunnelung gegeben haben. Brennpunkt war die niveaugleiche Kreuzung mit



*Pfeiler der östlichen Wienflussbrücke der Verbindungsbahn. Die höchst unterschiedlichen Pfeiler der Verbindungsbahnbrücken stammen wohl aus der Zeit vor und nach der Wienflussregulierung. Ihre Reparaturbedürftigkeit war wohl ausschlaggebend für das aktuelle Projekt „Ausbau der Verbindungsbahn“.  
Fotografiert am 13. Oktober 2017*

der Hietzinger Hauptstraße, die zunehmend ins öffentliche Interesse rückte und den Gemeinderat 1913 sogar zum Nachdenken über eine Unterführung und zu div. Beschlüssen bewog. 1914 wurde die 58er-Straßenbahn beim Schranken getrennt (in 58er und 158er), was aber am Bahnübergang als Verkehrshindernis nichts änderte. Dann ließ der Erste Weltkrieg die Chance auf kostspielige Maßnahmen schwinden, und es gab nur mehr Erleichterungen in Form von Notstegen für Fußgänger.

Ab 1917 fuhrn kriegsbedingt fast keine Personenzüge mehr, doch in der Zwischenkriegszeit erlebte der Personenverkehr auf der Verbindungsbahn eine Renaissance. 1944 wurde er kriegsbedingt zur Gänze eingestellt und nach dem Krieg von Meidling bis Hütteldorf nicht mehr reaktiviert. Die Auflassung des Personenverkehrs auf der Verbindungsbahn steht wohl auch im Zusammenhang mit dem beträchtlichen Bedeutungsverlust der Bahn von den 1960er-Jahren an. Das Automobil setzte sich mit zunehmendem Wohlstand der österreichischen Bevölkerung auch im Privatleben immer stärker als Verkehrsmittel Nr. 1 durch. Im Gegensatz zu den Interessensverbänden der Autofahrer hatte der öffentliche Verkehr keine Lobby, und sein Zuschussbedarf wurde zunehmend kritisiert.

1971 wurden die Stege über die Verbindungsbahn anlässlich deren Elektrifizierung durch Betonsöckel angehoben. In den 1990er-Jahren wurden die Stege gesperrt und teilweise demonstert.

Ab 1. Juli 1989 wurden die Züge der zuvor nur bis Meidling verkehrenden damaligen Linie S3 über die Verbindungsbahn bis Penzing/Westbahnhof bzw. Hütteldorf weitergeführt. Speising war die einzige Haltestelle auf dieser Verlängerung. Die Züge verkehrten wie heute noch im Stundentakt bzw. zu den Stoßzeiten im Halbstundentakt.

In den 2010er-Jahren begann der Bezirk darauf zu drängen, dass das ÖBB-Projekt „Ausbau der Verbindungsbahn“ auch die Intensivierung des S-Bahn-Verkehrs (Viertelstundentakt), die Errichtung der Haltestellen Stranzenbergbrücke, Speising und Hietzinger Hauptstraße und die Auflösung möglichst vieler Bahnstranzen umfasst. Im Rahmen dieser Jahrhundertchance sollte auch die „historische Trennung des Bezirks“ weitgehend aufgehoben werden. Über die Art des Barrierenabbaus (Hoch- oder Tieflage der Bahn) ist diesem Schriftverkehr aber nichts zu entnehmen.

Tatsächlich erlitt die bestehende Anbindung Speising allerdings einen Rückschlag: Mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 anlässlich der Eröffnung des Lainzer Tunnels und des Teilbetriebs des Hauptbahnhofs wurde die beliebte, über die Verbindungsbahn geführte S 15, mit der man bequem bis Wien Mitte oder Praterstern fahren konnte, Richtung Bruck/Leitha abgeleitet. Wer ins Stadtzentrum wollte, musste jetzt in Meidling umsteigen.



*So bitte nicht. Bürgerversammlung zum Projekt neue Verbindungsbahn am 5. Oktober 2017*

Diesbezügliche Petitionen und Anträge blieben erfolglos. Seit dem Vollbetrieb des Hauptbahnhofs wird die S 80 (Unterpurkersdorf - Marchegg) über die Verbindungsbahn geführt.

Für das Verbindungsbahnprojekt ernst wurde es mit der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2016. Darin wurde u.a. der Ausbau der Verbindungsbahn in Hochlage einstimmig genehmigt. Doch die dann publizierten ÖBB-Planungen, vor allem die projektierte Hochlage und die ersatzlose Schließung von Bahnübergängen, verursachten zunehmenden Widerstand, vor allem von den Anrainern der Verbindungsbahn. Dieser gipfelte in einer lebhaften Protestveranstaltung am 5. Oktober 2017 im Festsaal der Volkshochschule Hietzing. Als wesentliches Ergebnis dieser Veranstaltung kann die Zusage des anwesenden Projektleiters gewertet werden, die Möglichkeiten einer Tieferlegung der Strecke im Bereich der geplanten Hochlage zu überprüfen.

Unbehagen verursacht aber auch die Ungewissheit über Zugsfrequenzen im Lainzer Tunnel und seine Auslastung. Er nahm den Großteil des beträchtlichen Güterverkehrs und ab Dezember 2015 auch den kompletten Fernverkehr zum Hauptbahnhof auf. Dieser müsste im Falle einer Überlastung des Tunnels oder von Reparaturarbeiten über die Verbindungsbahn geführt werden. Das würde zu einer noch nie dagewesenen Belastung der Umgebung führen. Solchen Befürchtungen kann nur mit möglichst weitgehenden Informationen begegnet werden. Dazu zählen:

- Ein Längsschnitt der bestehenden und der geplanten Verbindungsbahn inkl. Distanz- und Höhenangaben
- Die auf dieser Bahnstrecke vertretbare Maximalsteigung und die Gründe dafür
- Genaue Höhenangaben zu den geplanten Bauwerken inkl. der Haltestellen
- Historische und aktuelle Zugsverkehrsstatistiken für den Bereich der jetzigen Ausbaustrecke
- Statistiken über den Zugsverkehr auf der Verbindungsbahn vor und nach der Eröffnung des Lainzer Tunnels bzw. der vollen Funktion des Zentralbahnhofs, und zwar getrennt nach Güter- und Personenverkehr sowie dem Hütteldorfer Ast und dem Penzinger Ast
- Kapazitäten und Auslastung des Lainzer Tunnels
- In der Umweltverträglichkeitserklärung angenommene Zugsbewegungen
- Ausarbeitung der technischen Möglichkeiten für die Bahnübergänge Veitingergasse, Jagdschloßgasse und Versorgungsheimstraße
- Szenarien zu kurz- oder längerfristigen Tunnelsperrungen.

Diese auch von der Bezirksvertretung geforderten Informationen wurden bisher nicht gegeben. „Unser nächster Schritt ist eine parlamentarische Anfrage an den neuen Minister“, skizziert BV Mag. Silke Kobald den nächsten Schritt.

*Der vollständige Bericht und die Quellenangaben sind auf [www.1133.at](http://www.1133.at), Dokument 1259*

# ALLE MITGLIEDSBETRIEBE AUF EINEN BLICK

Auf diesen beiden Seiten sind alle Mitglieder der IG der Kaufleute Ober St. Veit übersichtlich nach Branchen geordnet. Mehr über das Angebot dieser Betriebe finden Sie auf deren Internetseiten.

## AUTO



### FAHRSCHULE HIETZING

Hietzinger Hauptstraße 123  
01/877 53 40 | [www.fahrschule-hietzing.at](http://www.fahrschule-hietzing.at)



### PORSCHE WIEN HIETZING

Hietzinger Kai 125  
01/87 000 - 250 | [www.porschehietzing.at](http://www.porschehietzing.at)

## BERATUNG & BILDUNG



### ABEONA

Biraghigasse 57  
0650 810 52 39 | [www.abeona.at](http://www.abeona.at)



### HOLZTRATTNER WP und STB

Fichtnergasse 10  
01/877 16 73 | [www.holztrattner.at](http://www.holztrattner.at)



### HR Consulting Alexander Wozak

Hietzinger Hauptstraße 145/1  
01/877 13 92-0 | [www.hrconsulting.at](http://www.hrconsulting.at)



### RECHTSANWALT MAG. HEMETSBERGER

Hietzinger Hauptstraße 158  
01/876 04 40 | [www.ra-hemetsberger.at](http://www.ra-hemetsberger.at)



### VEREIN DAS FAMILIENHAUS

Familienbegleitung  
Hietzinger Hauptstraße 71/3  
0677 614 78 055 | [www.dasfamilienhaus.at](http://www.dasfamilienhaus.at)



### ZIVILINGENEURBÜRO DI Peter Gabriel

Firmiengasse 23  
01/876 52 66 | [gabriel@gabriel-statik.at](mailto:gabriel@gabriel-statik.at)

## BÜCHER, DRUCK, FOTO & INTERNET



### BOCK'S MUSIC SHOP

Glasauergasse 14/3  
01/877 89 58 | [www.bocksmusicshop.at](http://www.bocksmusicshop.at)



### BÜCHER&GESCHENKELADEN

Hietzinger Hauptstraße 147  
01/944 01 33 | [www.buecher-geschenkeladen.at](http://www.buecher-geschenkeladen.at)



### FOTO PRUDLO

Amalienstraße 25  
01/876 35 17 | [www.prudlo.at](http://www.prudlo.at)



### „Hietzing.at“, PRO LOCO OG

Glasauergasse 5  
0676 323 79 38 | [www.hietzing.at](http://www.hietzing.at)



### PACO MEDIENWERKSTATT

1160, Huttengasse 47  
01/492 92 92 | [www.pacomedia.at](http://www.pacomedia.at)

## ESSEN & TRINKEN



### BÄCKEREI SCHWARZ

Auhofstr. 138 und 201, Hietzinger  
Hauptstraße 147, Hietzinger Kai 143  
01/802 02 02 | [www.bswien.at](http://www.bswien.at)



### DA SALVATORE

Rohrbacherstraße 31  
0664 1400894 | [www.ristorante-salvatore.at](http://www.ristorante-salvatore.at)



### DA SALVATORE PIZZERIA

Hietzinger Hauptstraße 153  
0664 3181647 | [www.pizzeriadasalvatore.at](http://www.pizzeriadasalvatore.at)



### GASTBETRIEBE STEINMETZ

Firmiengasse 10  
01/877 22 16 | [www.steinmetz-gastro.at](http://www.steinmetz-gastro.at)



### HEURIGER HOTEL SCHNEIDER-GÖSSL

Firmiengasse 9-11  
01/877 61 09 | [www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)



### GÖSSLS SEKTBAR

Hietzinger Hauptstraße 153  
01/877 49 00 | [www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)



### KALKALPENFISCH

Hietzinger Hauptstraße 150  
0676 6127763 | [www.kalkalpenfisch.at](http://www.kalkalpenfisch.at)



### THURN HEURIGEN RESTAURANT

Firmiengasse 8  
01/877 95 40 | [www.thurnwien.at](http://www.thurnwien.at)

## FINANZEN



### ERSTE BANK, FIL. OBER ST. VEIT

Hietzinger Hauptstraße 160  
050100 - 20111 | [www.erstebank.at](http://www.erstebank.at)

## GESUND & SCHÖN



### BALLETSTUDIO OBER ST. VEIT

Firmiengasse 22  
0676 312 46 47 | [www.elisabethkobel.at](http://www.elisabethkobel.at)



### ELI HAARATELIER

Auhofstraße 155  
01/877 43 09 | [www.elihaaratelier.at](http://www.elihaaratelier.at)



### HAARSCHARF

Einsiedeleigasse 9  
01/876 56 61 | [www.frisurenhaarscharf.at](http://www.frisurenhaarscharf.at)



### OPTIKER PRIOR

Auhofstraße 142  
01/877 45 45 | [www.optiker-prior.at](http://www.optiker-prior.at)

**WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!**



**MODE & SCHUH**



**GER - GER KINDERMODEN**

Hietzinger Hauptstraße 147 | 01/877 79 71 | [www.massing.at](http://www.massing.at)



**MASSING MODEN**

Hietzinger Hauptstraße 145  
01/877 68 05 | [www.massing.at](http://www.massing.at)



**SCHUHSERVICE, SCHLÜSSEL- & AUFSPERRDIENST**

Hietzinger Hauptstraße 170  
0676/728 17 71 | [www.ass-oberstveit.at](http://www.ass-oberstveit.at)

**GESUND & SCHÖN**



**MOMENTUM BEWEGUNG UND LEBENSFREUDE**

Hietzinger Kai 133  
01/867 26 44 | [www.momentum-bewegung.at](http://www.momentum-bewegung.at)



**SAN VITO APOTHEKE**

Einsiedeleigasse 10  
01/877 86 78 | [www.sanvito.at](http://www.sanvito.at)



**TIERARZTPRAXIS GISEL**

Hietzinger Hauptstraße 145/5/4  
01/876 00 04 | [www.tierarztpraxis-gisel.at](http://www.tierarztpraxis-gisel.at)



**ZAHNARZTPRAXIS DR. ELISABETH u. DR. WALTER GEYER**

Hietzinger Hauptstraße 82–84/1  
01/877 15 50 | [www.zahngeyer.at](http://www.zahngeyer.at)



**ZAHNORDINATION DR. WENNING LI**

Vitusgasse 9 | 0676-3513370, 01-8761956  
[www.zahnarztthietzing.at](http://www.zahnarztthietzing.at)

**WOHNEN & MEHR**



**BAUTISCHLEREI FELLNER**

Glasauergasse 24  
01/877 35 69 | [www.fellner.com](http://www.fellner.com)



**BILDHAUER WOLFGANG KARNUTSCH**

Josef-Gangl-Gasse 1b  
0664 263 35 46 | [www.karnutsch.at](http://www.karnutsch.at)



**KINIGADNER INSTALLATIONEN**

Breitenseerstr. 110/22/II  
01/4163209 | [www.installateur-kinigadner.at](http://www.installateur-kinigadner.at)



**KORKISCH & PARTNER GmbH**

Auhofstraße 120a  
01/877 25 25 | [www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)



**MAG. CHRISTIANE CHATZINAKIS**

RE/MAX First, REM GesmbH & Co KG,  
Lainzer Straße 2/DG  
0699 1 944 87 80 | [www.remax-first.at](http://www.remax-first.at)

**Dr. Wenning Li**  
Zahnärztin

**Das Team der Ordination Dr Li wünscht Ihnen eine ruhige Adventzeit und wunderschöne Weihnachtsfeiertage**

Mo 08:30 - 14:00	Di 13:00 - 19:00	Tel: 0676-3513370 Vitusgasse 9, 1130 Wien <a href="http://www.invisalignhietzing.at">www.invisalignhietzing.at</a>
Mi 11:00 - 17:00	Do 08:00 - 14:00	

**Gesamtsanierung der Zähne**  
(full mouth restoration)

**Wer braucht die Gesamtsanierung ?**  
Oft ist es so, dass durch schlechte Erfahrungen beim Zahnarzt in der frühen Jugend Zahnpatienten so große Angst entwickeln, dass sie jahrelang oder sogar jahrzehntelang ihre Zähne nicht behandeln lassen. Dass die Lebensqualität diese Menschen enorm beeinträchtigt ist, ist verständlich. Wurden kleine Zahnschäden jahrelang nicht behandelt oder nicht optimal versorgt, verschlechtert sich der Zustand des Gebisses und der Zahnschubstanz. Häufig ist sogar Zahnverlust die Folge.

Viele Menschen in unserer Gesellschaft leiden stark unter psychischem Druck, daher ist ein abradiertes Gebiss das typische Leidenssyndrom. Durch das ständige Knirschen in der Nacht kommt es im Laufe der Jahre zu einer Verkürzung der Zähne. Das Resultat ist nicht nur die unästhetische Erscheinung des Gebisses, es kommen oft Beschwerden wie Empfindlichkeit, mangelnde Kau-funktion, Kiefergelenksdysfunktion sowie Gesichts- und Kopfschmerzen dazu.

**Es ist nie zu spät!**  
Um die Zahngesundheit wiederherzustellen, ist oftmals eine Gesamtsanierung notwendig. Unter einer gesamten Zahnsanie-

Fortsetzung auf Seite 15



# Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung Dezember 2017 bis März 2018



Angaben ohne Gewähr!

<b>Freitag, 01.12.2017</b> <b>Freitag, 02.03.2018</b> 19:00 Uhr	<b>Fred &amp; Freund live</b> Wiener Lied live! Ein Wiener Abend mit Wiener Musik, Humor und Unterhaltung! Dazu ein Glaserl Wein und ein österreichisches Schmankerl aus unserer Küche... Herz, was willst Du mehr! Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Dienstag, 05.12.2017</b> 15:00 Uhr	<b>Nikolo, Krampus und die Perchten kommen</b> Informationen auf Seite 7
<b>Dienstag, 05.12.2017</b> 17:00 Uhr	<b>Krampusparty</b> Massing Moden lädt ein Hietzinger Hauptstraße 145
<b>Mittwoch, 06.12.2017</b> 15:00 – 21:00 Uhr	<b>Krampusfest &amp; Punschhütte</b> Spielwaren Köberl und der Ober Sankt Veiter Fussballverein „ASK Ober Sankt Veit“ laden ein. Der Nikolo und der Krampus kommen auch vorbei. Selbstgemachter Punsch und andere Getränke stehen bereit. Auch für das leibliche Wohl sorgt unser Team. Tuersgasse 13, gegenüber des Spielwarengeschäfts Köberl
<b>Samstag, 09.12.2017</b> 16:00 Uhr	<b>Ober St. Veiter Seniorenklub</b> Werner Marek und sein Team laden uns zu einer bereits zur Tradition gewordenen Adventveranstaltung ein. Es gibt heitere und besinnliche Texte sowie viel zum Mitsingen. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
<b>Freitag, 15.12.2017</b> <b>Freitag, 26.01.2018</b> <b>Freitag, 09.02.2018</b> <b>Freitag, 09.03.2018</b>	<b>Renate &amp; Wienerlied Johnny</b> Ein ganz besonderes Duo – für Unterhaltung ist gesorgt! Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09 jeweils 19:00 Uhr
<b>Mittwoch, 17.01.2018</b> 10:00 – 11:30 Uhr	<b>Vortrag - Babyernährung im ersten Lebensjahr</b> Babys sind herzlich willkommen. € 12,-, mit Roswitha Pöchhacker (Diätologin) Information und Anmeldung zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen: SDS Gesundheitszentrum - 01/87844-9510 oder <a href="http://www.sjk-wien.at/gz">http://www.sjk-wien.at/gz</a> Salvatorsaal, St. Josef KH, Auhofstraße 189, 1130 Wien
<b>Mittwoch, 17.01.2018</b> 18.30 Uhr	<b>Vortrag: Ich höre jetzt auf - Meine letzte Zigarette!</b> Information zu dieser und allen anderen Veranstaltungen: <a href="http://www.no-limits.co.at">www.no-limits.co.at</a> Bildungszentrum Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 22
<b>Freitag, 19.01.2018</b> <b>Freitag, 16.02.2018</b> <b>Freitag, 23.03.2018</b> 19:00 Uhr	<b>Swing4Strings</b> Das Quartett spielt Swing plus Latin Jazz, die Formation orientiert sich bei ihrem Stil am großen „Jazzer“ Stephane Grapelli. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Donnerstag, 01.02.2018</b> <b>Donnerstag, 01.03.2018</b> 19:00 Uhr	<b>Texas-Schrammeln</b> Das Wienerlied-Pack'l mit Herbert/Akkordeon und Manfred/Kontragitarre serviert typische Heurigenkost. „Authentisch bis in die unterste Lad“. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Samstag, 03.02.2018</b> 20:00 Uhr	<b>Sportlerball des ASK Ober St. Veit</b> Klassische Balleröffnung, große Tombola, Schnapslerbar und Mitternachtseinlage. Kartenreservierungen an <a href="mailto:askobersanktveit@aon.at">askobersanktveit@aon.at</a> oder unter 0676 476 43 01 und bei allen Vorstandsmitgliedern Christoph Köberl (Spielwaren Köberl), Johannes Fellner (Bautischlerei Fellner). Schutzhaus Schmelz, Verlängerte Guntherstraße, 1150 Wien
<b>Freitag, 23.02.2018</b> <b>Freitag, 16.03.2018</b> 19:00 Uhr	<b>Duo de Zwa</b> Das Duo de Zwa sorgt mit Wienerlied und Wiener Schmah für beste Stimmung! Guter Wein und sehr gutes Essen warten auf Euch! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Samstag, 10.03.2018</b> 16:00 Uhr	<b>Vom Fürstentum Moldau zum heutigen Moldawien</b> Lichtbildervortrag von DDR. Gebhard Klötzl mit einem historischen Streifzug durch einen schicksalsgeplagten Teil Europas. Der Vortrag zeigt den Weg dieses christlichen Landes durch die letzten Jahrhunderte und einige seiner besten heutigen Sehenswürdigkeiten. Eine Veranstaltung im Rahmen des Ober St. Veiter Seniorenklubs. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
<b>Dienstag, 13.03.2018</b> 19:30 Uhr	<b>JAZZ beim Thurn in Ober St. Veit: Swobodas Swing Trio „Springtime Is Swingtime“</b> Herbert Swoboda (Klarinette), Martin Spitzer (Gitarre), Martin Treml (Kontrabass). Diese kammermusikalische Formation des Klarinettenisten Herbert Swoboda interpretiert virtuos berühmte Swingstandards von George Gershwin, Irving Berlin, Cole Porter, Fats Waller und vielen anderen. Reservierungen unter 0699/1152-0776 oder <a href="mailto:office@bocksmusicshop.at">office@bocksmusicshop.at</a> . Karten: EUR 18,00 Thurn Heurigenrestaurant, Thurnsalon, Firmiangasse 8

zung, auch Komplettsanierung genannt, versteht man die Behandlung, bei der mindestens die Hälfte der Zähne sanierungsbedürftig sind.

Lachgas kann die Angstpatienten so weit beruhigen, dass eine Behandlung überhaupt möglich wird. Am wichtigsten ist jedoch das Vertrauen. Der behandelnde Arzt soll durch Empathie, Respekt und Kompetenz dem Patienten die Angst nehmen, nur so kann der Patient entspannt und mit gutem Gefühl am Behandlungsstuhl liegen.

#### Wie läuft die Gesamtsanierung ab?

Hat sich der Patient zu einer Sanierung entschlossen, wird zuerst ein Sanierungsplan erstellt. Der Sanierungsplan gibt die zahnärztlichen Maßnahmen und die zu erwartenden Kosten an. Diese Maßnahmen können die gesamte Palette der Zahnheilkunde betreffen, wie Konservierung (Füllungen, Wurzelbehandlungen), Chirurgie (Extraktionen, Implantate, Knochenaufbau), Prothetik (Brücken, Kronen, Inlays), Parodontologie (Restauration des Zahnhalteapparats), Kieferorthopädie (Lücken schließen, gekippte Zähne aufrichten etc.).

Der Plan zur Sanierung wird anhand von Röntgenbildern und ausführlichen klinischen und instrumentalen Untersuchungen erstellt. Zuerst werden alle nicht erhaltungswürdigen Zähne entfernt. Die vorhandenen Füllungen, Wurzelkanalbehandlungen und Kronen werden auf ihren Randschluss am Zahn und auf ihre Beschaffenheit überprüft. Ist der Randschluss nicht korrekt, hat sich eine Karies am Rand etabliert oder aber die Oberflächenbeschaffenheit ungünstig verändert, dann muss die Restauration ausgetauscht werden. Ist Parodontitis vorhanden, muss die Zahnbettentzündung bekämpft werden.

Nach der konservierenden Behandlung werden die bleibenden Zähne stabilisiert. Anschließend werden prothetische Planungen ausgearbeitet und durchgeführt. Die Art der prothetischen Versorgung hängt alleine von der Wahl des Patienten ab. Fehlende Zähne können z. B. durch Brücken oder Prothesen, aber auch durch Zahnimplantate, die einen festsitzenden Zahnersatz und stabilen Kaukomfort sowie mehr Sicherheit bieten, ersetzt werden.

So gelangen die Patienten, die jahrelang von ihren Zahnruinen belastet wurden, zu einem neuen kräftigen Gebiss und können wieder herzlich lachen.

#### Kosten

Die Frage nach den Kosten kann man nicht pauschal beantworten, sie hängen vom Ausgangszustand der Zähne sowie dem Aufwand bzw. dem Ausmaß der Sanierung ab. Unser Sozialversicherungs-



## Das Rezept von SCHNEIDER-GÖSSL LAVENDELKUCHEN



#### Zutaten:

2 Eier 16 dkg Feinkristallzucker, 1 Pkg. Backpulver, abgeriebene Schale von 1 bis 2 Biozitrone(n), 1 Bund Lavendelblüten (getrocknet, abgeraspelt, ca. 2 bis 3 Esslöffel), 1 Esslöffel Mohn, 1/8 l Buttermilch, 1/8 l Olivenöl, Butter und Mehl für die Form

#### Zubereitung:

Eier trennen. Eiklar zu Schnee schlagen. Die restlichen Zutaten der Reihe nach mit dem Mixer unterrühren und den Schnee unterheben.

Eine kleine Kastenform mit Butter einfetten und etwas Mehl ausstäuben. Teig einfüllen und bei vorgeheiztem Backrohr bei ca. 180 Grad 30 bis 40 Minuten goldbraun backen.

Vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen.

Gutes Gelingen wünschen

**Familie Schneider-Gössl und Koch Abi**

1130 Wien, Firmiangasse 9–11

Tel.: 01/877 61 09

office@schneider-goessl.at

www.schneider-goessl.at



**Zu vielen Beiträgen in diesem Blatt! gibt es ausführlichere Versionen inkl. Quellenangaben auf [www.1133.at](http://www.1133.at).**

system leistet nur für Kontrolle, Röntgen, Amalgamfüllung und Zahnextraktion Ersatz. Der hochwertigen zahnmedizinischen Versorgung zeigen die Krankenkassen die kalte Schulter. Das bedeutet für die Patienten einen hohen Selbstbehalt und finanzielle Ausgaben. Allerdings gibt es wie für jedes technische Problem auch hier eine Vielzahl von Lösungen, die auch von der Kostenseite her sehr stark variieren. Ein Tipp: Verlangen Sie alternative Heilkostenpläne von Ihrem Zahnarzt.

**Ein Beitrag von Dr. Wenning Li**  
1130 Wien, Vitusgasse 9  
[www.invisalignhietzing.at](http://www.invisalignhietzing.at)

**Yes, we can do it!**

Mit einem neuen, sanften und sicheren Bewegungstraining kann Kraft, Ausdauer und Koordination gezielt gestärkt werden – ganz ohne Fitnesswahn und Körperkult.

Unser Eröffnungsangebot:

**Kostenlose Beratung & Schnupper-Training**  
für die ersten 50 Anmeldungen.  
[www.momentum-bewegung.at](http://www.momentum-bewegung.at) oder Tel. 01 / 876 26 44

**Schenken Sie Gesundheit**



**Ihr Atelier für Bewegungstraining**

MOMENTUM Gesundheit in Bewegung | Hietzinger Kai 133, 1130 Wien

# Korkisch

IHR ELEKTRIKER UND  
INSTALLATEUR IM 13TEN.

- k Störungsdienst
- k Elektrotechnik
- k Sanitärtechnik
- k Heizungstechnik
- k Garagentorteknik
- k Sicherheitstechnik
- k Bäder/Wellness
- k Solaranlagen
- k Pumpentechnik

[www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)



SOLAR



WASSER



WÄRME



STROM

Tel.: 01/877 25 25

Fax: 01/877 18 66

E-Mail: [office@korkisch.at](mailto:office@korkisch.at)

Wir wünschen allen Kunden und Freunden  
**Frohe Weihnachten!**



Beim traditionellen Ober St. Veiter Nikoloumzug  
freuen wir uns auf Ihren Besuch. Punsch,  
Bäckerei und weihnachtliche Atmosphäre  
erwarten Sie!

**Bautischlerei  
Johannes  
Fellner**  
Glasauergasse 24  
1130 Wien

# Weihnachtsstollen



  
**BÄCKEREI SCHWARZ**